

CINEASIA FILMFESTIVAL KÖLN #3



Kontakt

Cineasia Filmfestival | Holzgasse 8 | 50676 Köln |
Fon 02 21 42 00 81 1 | Fax 02 21 86 06 47 1 |
e-mail:press@cineasia-filmfestival.de |

WEB: www.cineasia-filmfestival.de

Veranstaltungszeitraum: 20. bis 23. November 2003

Veranstaltungsorte: Filmhaus Kino Köln; Kino in der Brücke (ehem. British Council)

Veranstalter: Alex Agopian, Helmut Krutsch, Katrin Wiens, Mareike Wiens

Programm: über 25 aktuelle Filme aus Japan, Singapur und Hongkong

INFO TEXT

Vom **20. bis 23. 11.** dieses Jahres findet in Köln zum **dritten Mal** das **Cineasia Filmfestival**, das **Festival des ostasiatischen Kinos** statt. In den wenigen Jahren seines Bestehens konnte sich Cineasia, allen standortbedingten Problemen zum Trotz, als fester Bestandteil der hiesigen Filmkultur etablieren - ganz zu schweigen von dem Interesse, dass das Festival dank seiner einzigartigen Programmarbeit unter Kennern auch im Ausland erregte.

Cineasia hat es sich zum Prinzip gemacht, bei seiner Filmauswahl eigene Wege zu beschreiten, auf diese Weise ein individuelles Profil zu kultivieren: **Cineasia entdeckt und fördert neue Regisseure, präsentiert übersehene Werke etablierter Meister**, setzt sich manchmal auch kritisch mit aktuellen Hypes auseinander. Nach den Filmen wird primär in den Ländern selbst gesucht, und nicht nur auf den naheliegenden Festivals - was Cineasia zu einem Fest(ival) der Entdeckungen macht. **Mehrere tausend Zuschauer haben diese Gelegenheit in den letzten beiden Jahren bereits wahrgenommen.** Gezeigt wurden insgesamt 53 Spiel- und 11 Kurzfilme, darunter 23 Europapremieren, 17 Deutschlandpremierer, 10 Internationale Premierer und eine Weltpremiere, 3 davon mit Anwesenheit der Regisseure und z.T. auch Hauptdarsteller.

PROGRAMM SCHWERPUNKT JAPAN

Ein **traditioneller Schwerpunkt** vom Cineasia Filmfestival liegt beim **japanischen Film**: Ein kleine **Hommage** ist dieses Jahr **Hayashi Kaizo** gewidmet, einem Regieexzentriker, der sich mühelos zwischen Avantgarde- und High Concept-Produktionen hin und her bewegt. Cineasia präsentiert **Hayashis postmoderne Krimi-Trilogie** um den Privatdetektiv Hama Mike, die letztes Jahr eine (von Hayashi nur produzierte) Prestige-TV-Serie nach sich zog. Die Hama Mike-Trilogie wird **zum ersten Mal komplett in Deutschland** zu sehen sein, **persönlich präsentiert** von Hayashi Kaizo.

Einen festen Platz im Filmprogramm des Festivals haben die **Filme von Miike Takashi** - von dem 2003 wieder zwei aktuelle Arbeiten gezeigt werden, die den gängigen Klischees von Miike als nihilistischem Brutal-auteur widersprechen: Sein sensibler Historienfilm **"Sabu"**, der die Geschichte einer ungleichen Freundschaft zwischen zwei Jungen erzählt (nach einer Vorlage von Kurosawa Akiras Lieblingsschriftsteller Yamamoto Shugoro), sowie seine quirlige Rezessions satire **"Shangri-La"**, in der eine Schar merkwürdiger Obdachloser einem konkursbedrohten Kleinunternehmer hilft, seine Schulden bei einem skrupellosen Konzernboß einzutreiben.

Ein **weiteres Highlight** liegt bei aktuellen **anime**: Cineasia ist stolz darauf, das neue Werk von **Kon Satoshi** **"Tokyo Godfathers"** als **europäische Premiere** präsentieren zu dürfen.

Abgerundet wird die japanische Auswahl durch eine spannungsreiche Mischung aus Werken ganz verschiedener

Provenience: Das **Spektrum** reicht von Altmeister Obayashi Nobuhikos populäres, experimentell stilisiertes Melodram "**Last Snow**", Regie-Außenseiter Shiota Akihikos unterkühltem Drama eines Traumas, "**Yomigeari**", bis hin zu Yaguchi Shinobus "**Parco Fiction**", einer neuen Anthologie von One Piece-Videos, der japanischen Komödien-Antwort auf Dänemarks Dogma.

PROGRAMM SCHWERPUNKT SINGAPUR

Neu zu entdecken gibt es dieses Jahr das **Filmland Singapur**, mit einem Focus auf den **beiden wichtigsten jungen Regisseure** des Landes, **Kelvin Tong ("Eating Air", 2000)** und **Royston Tan ("15", 2003)**: Beide haben ihre Wurzeln im Amateurfilm, beide porträtieren ein Singapur jenseits des ultraautoritären Bildes, das das Ausland - durchaus im Sinne der singapurischen Staatsführung... - von der früheren britischen Kolonie propagiert. Kelvin Tongs Kino ist dabei hipper, an Hongkonger Vorbildern orientiert, während Royston Tans Filmschaffen in seiner Rohheit und Heftigkeit am ehesten mit dem von Harmony Korine vergleichbar ist. Cineasia wird von beiden sowohl eine Auswahl ihrer Kurzfilme als auch ihren jeweils einzigen Spielfilm präsentieren.

PROGRAMM SCHWERPUNKT HONGKONG

Der **dritte Länderschwerpunkt** liegt bei **Hongkong**, der mittlerweile international wohl unterschätztesten Kinokultur der Region - der Hype war nach dem Handover endgültig dahin, großartige Filme entstehen dort jedoch immer noch Jahr für Jahr, auch wenn der Westen dieses Füllhorn an Talenten und deren meisterlichen Arbeiten im Großen und Ganzen stur ignoriert.

Die **größte Entdeckung** ist sicherlich eine von der Hongkonger Regierung produzierte **SARS-Kurzfilm-Anthologie**, an der sich fast alle bedeutenden Regisseure der Metropole, von **Tsui Hark über Fruit Chan bis hin zu Johnnie To**, beteiligt haben. Außerdem wird das **mit großer Spannung erwartete, in Hongkong von Publikum wie Kritik gefeierte Spielfilmdebüt von Barbara Wong, "Truth or Dare: 6th Floor Rear Flat"**, zu sehen sein. Wong, die bereits mit ihrem Dokumentarfilm "Women's Private Parts" für Aufsehen sorgte und dafür beim New York International Independent Film Festival 2001 den Best International Feature Film Award erhielt, gilt momentan als eine der vielversprechendsten jungen Regiehoffnungen Hongkongs. Insgesamt werden neben der SARS-Anthologie fünf Filme aus Hongkong gezeigt.

PROGRAMM

Ein endgültiges Programm wird ab dem 15.10.2003 verfügbar sein. **Falls Sie Interesse an einem redaktionellen Beitrag haben, wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Pressekontakt.**

Ihr CineAsia Film Festival Team
www.cineasia-filmfestival.de

PRESSEKONTAKT:

Alex Agopian
Tel.: 0221.7391808
press@cineasia-filmfestival.de